

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an Johann Daniel Herrnschmidt.

Neubauer, Georg Heinrich

Ulm, 03.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49310)

16 3/1 1718 4.

Ulm d 3ten

Januar. 1718.

Gefehrter Herr Doctor, M 1709

Der Herr Capte dieses angefangene Jahr in Ulm
 bei den bey Ihnen Anstalten, bey der Universität,
 in überall gesegnet sey, auf bey der Professoren
 insonderheit. Wir haben diemal den Neu-Jahrs-Tage
 noch in Ulm seynen müssen, weil die fürnchste
 Danks im alten Jahre nicht zu Ende gebracht worden.
 am 30^{ten} Dec. haben wir lottend geschrieben. Auf die
 damals überhiebene resolution des H. Prof. die diese
 Tage gebrauchte Conferenz betreffend, hat der H. Consulente
 Müller vor dem Neu-Jahrs-Tage keine Antwort
 gebracht, u. von dem Neu-Jahrs-Tage auf dem darauf
 folgenden Donntage hat die Danks gegeben, also daß wir
 noch zur Zeit nicht gewisshab davon mehr. Denn
 dazwischen hat uns das ein guter Freund erzählt, wie
 er am 31^{sten} Jan. die Danks in der Stadt gewesen, & der
 Magistrat die Conferenz, wie sie der H. Prof. vorgefallen,
 nicht eingesehen wurde, weil sie schon vorher, mit
 welchem sie vorher leben mußten, nicht also prästuiert
 hätten, sondern die mit dem ganzen ministerio an
 zustehender Conferenz abzu public waren, ^{insonderheit} exclusio Fran-
 ckii ihm zur prästition gemacht, wenn wir nicht ad
 ung dem H. Consulente Müller die Antwort vorsehen
 so wird nicht anzuweisen, wieviel von dem nachstehenden
 sey, u. als Magistrat vorher die Danks tractiert, wolle.
 Inzwischen aber, daß sie, auf noch vor dem Neu-Jahrs-
 Tage, consultiert, aber auf decretiert, und das de-
 cretum in formam gebracht, diese polyander Disziplin
 am 31^{sten} Jan. ^{alters} gegen Mittag war, dem H. Ulm-
 in Danks ^{alters} p. p.

Ich verhoffe, & die Forderung des H. fürnchsten ulm in Danks
 wird bey allen nicht nur christlichen sondern auch nicht
 linbender Gemüthern eine große Alteration verursachen
 u. & was der Herr Gott nach die Danks, was der Consistorien
 nach ihm und andere bezeugen das, wie ein Mann ge-
 rinnen, und von sich so unglaublich vorurteilen solle, zu machen
 ja gar nicht, wie lieblich H. Josef. von so vielen E-
 vangelisten Danks, u. ja lottend von der Universität
 Eubingen, u. allen imsonder Theologis nicht so vielen Dis-
 tion annehmen, u. befreit werden. Dank so
süß

[illegible][illegible]

